

Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2016

Prüfungsschwerpunkte Latein 2016 (Fortschreibung von 2015)

Grundkurs

Die Prüflinge erhalten zwei Übersetzungs- und zwei Interpretationsaufgaben, von denen sie je eine zur Bearbeitung auswählen.

| | |
|--|--|
| Bearbeitungszeit | Die Arbeitszeit gemäß Anlage 5b der AV Prüfungen beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten darf. |
| Hilfsmittel | Zweisprachiges Wörterbuch und Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung |
| Allgemeine Hinweise und Vorgaben | <p>In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge gemäß EPA Latein Kenntnisse und Fertigkeiten aus den drei für das Fach konstitutiven Bereichen nachweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Text • Kultur <p>Grundlage für die Vorbereitung auf die schriftliche Prüfungsarbeit sind die in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlusstandards sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in der Fassung vom 10.02.2005.</p> |
| Hinweise zum Verfahren | Der Prüfling erhält zwei Aufgaben zur Übersetzung und zwei Aufgaben zur Interpretation. Alle vier Kurshalbjahre werden durch die vorgelegten Aufgaben abgedeckt. Die beiden Übersetzungstexte werden den Prüflingen zu Beginn der 30-minütigen Auswahlzeit vorgelesen. Der Prüfling wählt je eine Übersetzungs- und eine Interpretationsaufgabe zur Bearbeitung aus und fügt sie zu einem Aufgabenvorschlag zusammen. Spätestens nach Ablauf der Auswahlzeit gibt der Prüfling die beiden nicht gewählten Aufgaben zurück und beginnt mit der Bearbeitung. |
| Zentralautoren für die Übersetzungsaufgabe | Die Übersetzungstexte werden den Werken der Autoren Cicero, Caesar oder Sallust entnommen. Sie beziehen sich auf mindestens zwei der vier Themenbereiche der Qualifikationsphase. |
| Themenspektrum für die Interpretationsaufgabe | <ol style="list-style-type: none"> 5. Römische Gesellschafts- und Sozialstrukturen 6. Von der Republik zum Prinzipat 7. Liebesbeziehungen in dichterischer Gestaltung 8. Glückskonzepte und Lebensbewältigung in der römischen Philosophie |
| Aufgabenformate | <p>Die Übersetzungsaufgabe umfasst einen lateinischen Originaltext im Umfang von 120 – 130 Wörtern. Die in der Übersetzungsaufgabe zu erbringenden Leistungen entsprechen dem Anforderungsbereich II/III.</p> <p>Die Interpretationsaufgabe bezieht sich auf einen lateinischen Originaltext mit beigefügter deutscher Übersetzung (Typ II seitens der EPA vorgesehenen Aufgabenformate). Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben und kann weitere visuelle Vorlagen enthalten. Sämtliche in diesem Teil erwarteten Leistungen sind auf den (zweisprachig gegebenen) Text und dessen Interpretation bezogen. Der Schwerpunkt der zu erwartenden Leistungen liegt im Anforderungsbereich II (Transfer, Analyse, Reorganisation).</p> <p>Die beiden Übersetzungs- und die beiden Interpretationsaufgaben beziehen sich auf jeweils verschiedene Kurshalbjahre, sodass insgesamt alle vier Kurshalbjahre thematisch berücksichtigt werden und der Prüfling Aufgaben bearbeitet, die sich auf zwei verschiedene Kurshalbjahre beziehen.</p> <p>Es ist nicht festgelegt, auf welche Kurshalbjahre sich die Übersetzungs- und auf welche sich die Interpretationsaufgaben beziehen.</p> |
| Bewertung und Korrekturverfahren | <p>Übersetzungs- und Interpretationsaufgabe werden im Verhältnis 2:1 gewichtet.</p> <p>Übersetzung: Es gelten die Kriterien der EPA Latein. Wird als Korrekturverfahren die Positivkorrektur gewählt, muss sie zu vergleichbaren Ergebnisse führen. Die entsprechenden Tabellen werden dem Erwartungshorizont beigefügt.</p> <p>Interpretation: Die Schulen erhalten einen Erwartungshorizont (mit Angabe der zu erwartenden Leistungen und Rohpunkte) sowie eine diesbezügliche Notentabelle. Für die Erstellung des Gutachtens gilt außerdem das Bewertungsraster, das online (www.klausurgutachten.de) und in Papierform vorliegt.</p> |